

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 1/2: **Struktur, Konstruktion und Form = Structure, construction et forme = Structure, construction and shape**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

über 30 Jahre eine Richtung der dänischen Schule, die er für unsere heutigen Aufgaben beispielhaft weiterentwickelte.

Die Auszeichnung von Prof. *Schatner* gilt dem Architekten und Planer in Anerkennung seines kontinuierlichen Schaffens über Jahrzehnte, welches durch Um-, An- und Neubauten zur Erhaltung und Bereicherung der architektonischen Substanz und des Stadtbildes von Eichstätt Wesentliches beigetragen hat.

Herr *Professor Pauser* erhält den Fritz-Schumacher-Preis für seine ideenreichen Entwürfe zahlreicher Brücken und für seine Bemühungen um ihre gute Gestaltung und harmonische Eingliederung in Landschaft und Stadtbild. Die Auszeichnung gilt auch seinen Verdiensten als Hochschullehrer um eine den heutigen ökologischen Anforderungen gerecht werdende Lehre des Bauingenieurwesens im Hochbau.

Die Ehrung von *Herrn Dülfer* gilt dem Architekten, der sich als Stadtbaurat mit grösster Zähigkeit und beispielhaftem Erfolg für die Erhaltung, Wiederherstellung und verträgliche Erweiterung der Stadt Hannover-Münden engagiert hat.

Vier Reisestipendien in Höhe von jeweils 2250 DM erhalten in diesem Jahr: Alexandra Dietzsch, Utrecht (Niederlande), Petra Koopmann, Hannover, Hans-Joachim Ewert, Hannover, und Hilmar von Lojewski, Dortmund.

Vorträge

Forum der Architektur Architektur und Stadt

Die Ingenieurschule Biel veranstaltet einen Vortragszyklus. Die Firma Sabag als Sponsor stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung, damit Spitzenleute von Weltruf gewonnen werden konnten.

Oriol Bohigas, Barcelona:
«Barcelona, urbanisme et architecture pour les jeux olympiques 1992» (en français)
Montag, 2. Februar, 18.00 Uhr, Kongresshaus, Biel

Luigi Snozzi und Johannes Voggenhuber, Stadtrat, Salzburg:
«Das Salzburg-Projekt und andere Beispiele» (deutsch)
Montag, 16. Februar 1987, 18.00 Uhr, Kongresshaus, Biel

Mario Botta:
«L'architecture et la ville – Expérience d'architecte» (en français)

Donnerstag, 19. März 1987, 18.00 Uhr, Kongresshaus, Biel

Podiumsgespräch unter Leitung von Herrn Dr. Martin Steinmann (zweispachig)

«Qualität der Architektur in der Stadt», Synthese der in den Vorträgen vorgestellten Ideen und ihr Einfluss auf die Schweizer Architektur
«La qualité architecturale dans la ville», Synthèse des idées énoncées lors des conférences et leur influence sur l'architecture suisse

Donnerstag, 26. März 1987,

18.00 Uhr, Aula Gymnasium Biel

Im Anschluss an jeden Vortrag folgt eine zweispachige Diskussion, bei der den Referenten Fragen gestellt werden können.

Symposium

Öffentliches STO-Symposium
an der Swissbau

Von der Neubaupolitik zur Umbaupolitik?

Donnerstag, 12. Februar 1987, 10.45 Uhr, an der Swissbau. Referent: Hannes Wüest, dipl. Ing. ETH, Zürich. Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Stotmeister AG, Südstrasse 14, 8172 Niederglatt, Telefon 01/850 37 65

Diplomarbeiten

Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Architekturabteilung der ETH Zürich sind vom 9. Januar bis 21. Februar 1987 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, ausgestellt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr, Samstag von 7 bis 16 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:

- Bahnhofareal Dübendorf
- Graphische Sammlung der Stadt Genf
- Studiogebäude für das Medienbildungszentrum Luzern

Neue Wettbewerbe

Neuchâtel: Nouveau musée cantonal d'archéologie et centre de recherches en archéologie préhistorique à Hauterive-Champgréveyres

La République et Canton de Neuchâtel ouvre un concours de projets (selon art. 6 du règlement SIA 152) pour la construction d'un nouveau musée cantonal d'archéologie et d'un centre de recherches en archéologie préhistorique à Hauterive-Champgréveyres.

Ce concours public est ouvert aux architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, inscrits depuis le 1er janvier 1986 au Registre neuchâtelois des Architectes ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Neuchâtel et domiciliés en Suisse, inscrits depuis le 1er janvier 1986 au REG A ou B des architectes.

Les architectes suivants sont invités à participer au concours (selon art. 9.3 du règlement SIA 152) et ont confirmé leur participation: V. Gregotti, Milan, H. Hollein, Vienne, J. Stirling, Londres, Atelier Cube, Lausanne, M. Botta, Lugano, J.-G. Giorla, Sierre, Grobéty-Andrey & Sotaz, Fribourg, Herzog & de Meuron-Bâle.

Le jury se compose de: Ph. Donner, architecte cantonal (président), Neuchâtel, C. Fingerhuth, architecte cantonal, Bâle, B. Huet, architecte, Paris, P. von Meiss, architecte, professeur à l'EPFL, Lausanne, A. Tschumi, architecte et professeur à l'EPFL, Bienne, M. Egloff, archéologue cantonal, professeur à l'Université de Neuchâtel, J.-P. Jelmini, conservateur du musée d'histoire, ancien président de l'association des musées suisses, Neuchâtel. Suppléants: H.-G. Bandi, professeur émérite de préhistoire à l'Université de Berne, Ch. Häslér, ingénieur civil, président de la Commune d'Hauterive.

L'inscription et la remise des documents se font auprès du secrétariat de l'Intendance des bâtiments de l'Etat, Château, 2001 Neuchâtel, dès le 20 octobre 1986 jusqu'au 31 janvier 1987, contre versement d'un dépôt de 300 Fr. Le secrétariat est ouvert de 7 h. 15 à 11 h. 45 et de 13 h. 45 à 17 h. 30, du lundi au vendredi.

La remise des projets est fixée au 10 avril 1987. Les questions et demandes de renseignements peuvent

être transmises pour les concurrents inscrits jusqu'au 1er décembre 1986.

Münchenstein BL: Verkehrsberuhigung «Dorf»

Der Gemeinderat Münchenstein veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für verkehrsberuhigende Massnahmen und Gestaltung der Strassenräume im alten Dorfkern. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens einem Jahr in der Region Basel (Kanton Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie die angrenzenden Gemeinden der Kantone Bern und Solothurn). Im Hinblick auf das Spektrum der Zielsetzungen wird empfohlen, dass sich Planer der verschiedenen Fachrichtungen (Verkehr, Architektur, Gartengestaltung) als Arbeitsteam am Wettbewerb beteiligen, wobei lediglich einer der Fachleute die Teilnahmebestimmungen erfüllen muss. *Fachpreisrichter* sind Peter Degen, Jürg Dietiker, Stephan Frey, Martin Stauffer. Für *Preise und Ankäufe* stehen insgesamt 25 000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:*

Der alte Dorfkern ist heute beeinträchtigt vom rasanten Durchgangsverkehr und dem ungeschönen Band der Hauptstrasse. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen (realisierbare) Ideen und Möglichkeiten aufzeigen zur Erreichung folgender Ziele:

- Verlangsamung des Durchgangsverkehrs
- Verminderung der Attraktivität als Durchfahrtsachse zur Reduktion der Fahrzeugfrequenzen
- Steigerung der Sicherheit für Fussgänger und Zweiradfahrer
- Wohnliche und dem Ortsbild Rechnung tragende Gestaltung der Strassenräume unter Einbezug der Vorgärten
- Steigerung der Wohnqualität (Immissionsreduktion, Verbesserung des Mikroklimas etc.)
- Lösung der Probleme des ruhenden Verkehrs (mangelnde Abstellmöglichkeiten) für Motorfahrzeuge und Zweiräder (Anwohner, Geschäfte etc.)

Das *Wettbewerbsprogramm* kann unentgeltlich bei der Bauverwaltung angefordert werden. Die weiteren Unterlagen werden gegen Hinterlage von 20 Fr. abgegeben. *Termine:* Fragestellung bis 20. Februar, Ablieferung der Projekte bis 30. Juni 1987.

RIBA – 5th International Student Competition

The RIBA's fifth annual International Student Competition will be headed by Royal Gold Medallist *Richard Rogers* who calls upon students of architecture worldwide to demonstrate their skills as urban designers.

Past RIBA Competition figureheads have included *Aldo van Eyck*, *Norman Foster* and *James Stirling*, whose 1985 brief for a gallery to house the works of Hockney & Caro drew a record 952 entries from 36 countries, establishing the Competition as without doubt the premier international event for architectural education.

This year's entries, which should reach the RIBA by 1 May 1987, will be judged by *Richard Rogers*, with *Courtenay Blackmore* (sometime Head of Administration at Lloyd's of London), *Denis Serjeant* (Architect, Teacher and Surveyor to the Royal Academy) and *Graham Stirk* (Architect with the Richard Rogers Partnership).

The RIBA is sponsoring the Competition in conjunction with a group of key contractors led by Bovis Construction who have been involved in the new Lloyd's Building in the City of London.

The theme of the Competition is about cities and people. As *Richard Rogers* says: "The city has only one reason to exist: as a meeting place for people." The conditions set a corresponding theme and present an opportunity for tutors to develop briefs for building ideas in line with their particular teaching methods.

As usual for RIBA International Student Competitions there is no advance registration but students will need to see the posterbrief. Copies are being circulated to all schools worldwide but are also available from the RIBA Education Dept, 66 Portland Place, London W1N 4 AD, 01 580 6321.

Entschiedene Wettbewerbe

Dübendorf ZH: Wohnüberbauung Grünen

Die Alfredo Piatti AG in Dietlikon beauftragte vier Architekturbüros mit der Ausarbeitung von Projektvorschlägen für eine Wohnüberbauung an der Grünenstrasse in Dübendorf. Es soll eine gemischte Wohnüberbauung von Eigentumswohnungen und einzelnen Mehrfamilienhäusern für mittlere Pensionskassen resp. private Interessenten realisiert werden.

Als Entschädigung für jedes vollständig eingereichte Projekt sind 20000 Franken ausgesetzt. Die Projekte wurden wie folgt juriiert:

1. Rang: P. Stutz+M. Bolt, dipl. Architekten ETH, Winterthur
2. Rang: Prof. EPFL Pierre von Meiss, Architekt FAS/SIA, Lausanne
3. Rang: Kasser+Bucher, Architekten HTL/STV, Dübendorf
4. Rang: Burckhardt+Partner AG, Architekten, Generalplaner, Basel

Obwohl keines der Projekte in der vorgelegten Form ausführungsfähig ist, wird der Bauherrschaft vorgeschlagen, mit dem Verfasser des Projektes im ersten Rang die weitere Projektierung durchzuführen.

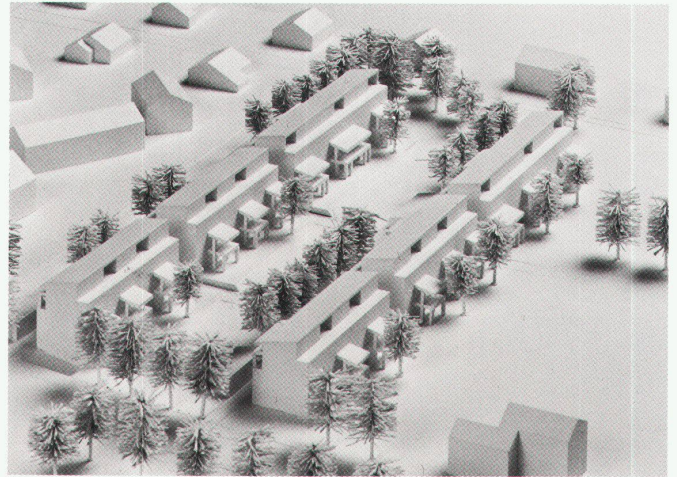
Das Preisgericht: A. Dahinden, dipl. Architekt ETH/SIA; H. Klausner, Bauing. HTL/SIA; H.P. Bickel, dipl. Bauing. ETH/SIA; R. Guyer, dipl. Architekt ETH/BSA/SIA; M. Piatti, dipl. Arch. ETH; C. Semadeni, W. Streuli, B. Bucher, Bauamt Dübendorf

Kilchberg ZH: Schulanlage Brunnenmoos

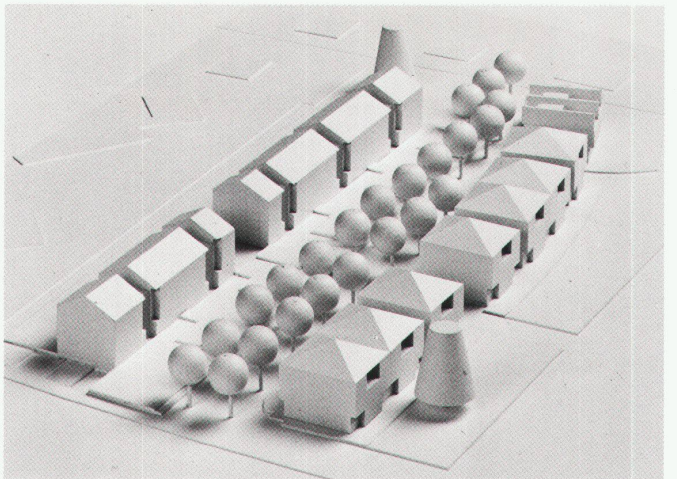
Die Schulpflege der Gemeinde Kilchberg hat für die Erweiterung der Schulanlage Brunnenmoos einen öffentlichen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle in der Gemeinde eingebürgerten oder seit dem 1. Januar 1983 niedergelassenen selbständigen Architekten.

Termingerecht wurden 13 Projekte eingereicht und wie folgt juriiert:

1. Rang (8000 Franken): Oskar Götti, Architekt SIA, Kilchberg
2. Rang (6000 Franken): Jakob Schilling, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich
3. Rang (5500 Franken): Kuhn+Stahel, Architekten, Zürich



Dübendorf, 1. Preis



Dübendorf, 2. Preis

4. Rang (4000 Franken): Bernhard Winkler, dipl. Architekt SIA, Kilchberg

5. Rang (3500 Franken): Christian Frey, Architekt HTL, Rüslikon

6. Rang (3000 Franken): Eigenmann + Hefti, Architekten ETH/SIA, Gockhausen

7. Rang (2000 Franken): Widmer + Stehli, Architekten HTL, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des mit dem ersten Preis prämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Das Preisgericht: H. Baumgartner, H. Pfister, H.R. Büchi, P. Stutz, M. Ziegler, B. Husi, B. Isler, A. Metz

Kerzers FR: Altersheim

Die Aufsichtskommission des «Gemeindeverbandes für die Altersvorsorge im Murtenbiet» führte einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Altersheim für leicht pflegebedürftige Betagte durch. Zusätzlich sollen Stützpunktfunktionen und Dienstleistungen für aussenstehende Betagte angeboten werden. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1985 im Kanton Freiburg Wohn- oder Geschäftssitz haben und im kantonalen Register der berechtigten Personen eingetragen sind.

Alle 12 eingereichten Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen und wie folgt juriiert:

1. Preis (12000 Fr.): Erich Guggisberg, Wallenbuch, Fuchs+Guggis-

berg AG, Bern; Mitarbeiter: Gerhard Fuchs, Roberto Caniglia, Ivano Collalti, Jürg Rothacher

2. Preis (10000 Fr.): Thomas Urfer, dipl. Arch. ETH/SIA, Jean-Marc Ruffieux, dipl. Arch. ETS, Freiburg

3. Preis (6000 Fr.): Franz Fasnacht AG, Murten; Mitarbeiter: Aldo Cossi, Bernhard Michel

4. Preis (4000 Fr.): Sternhaus Düringen AG, Architekturbüro, Düringen

5. Preis (4000 Fr.): Rudolf Theiler, Arch. HTL, Atelier für Architektur, Murten

Der erste Rang wurde einstimmig bestimmt, die übrigen Ränge mit deutlichen Mehrheitsbeschlüssen. Auf Ankäufe wurde verzichtet.

Die Jury beantragt einstimmig, dem Veranstalter den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: F. Goetschi, Oberamtmann Seebezirk, Murten; M. Johnner, Sekundarlehrer, Kerzers; E. Schwab, Beamter, Kerzers; P. Günter, Käsermeister, Lurtigen; F. Andry, Architekt BSA/SIA, Biel; P. Clemençon, Architekt BSA/SIA, Bern; F. Rumpf, Architekt SIA, Bern; E. Weber, Architekt BSA/SIA, Neuenburg; A. Riesen, Architekt HTL, Bern

Horgen ZH: Werkhof Waldegg

Die Gemeinde Horgen beschloss die Durchführung eines Projektwettbewerbes und die Ausarbeitung einer abstimmungsreifen Kreditvorlage für einen Werkhof Waldegg. Mit dem neuen Werkhof sollen zur Hauptsache die prekären Platzverhältnisse beim Strassenwesen der Gemeinde verbessert, daneben auch noch Magazinräume für die Vermessungsabteilung und die Werkgruppe Abwasseranlagen geschaffen sowie eine zweckmässige Garagemöglichkeit für die Ortsbusse bereitgestellt werden. Jeder in Horgen wohnhafte selbständig- und unselbständigerwerbende Architekt hatte Gelegenheit, an diesem Projektwettbewerb teilzunehmen.

Acht Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (10000 Fr.): Bruno Cao, Architekturbüro A. Ph. Bollier, Zürich

2. Preis (9000 Fr.): Ivan Hotz, Architekturbüro Alder+Hotz, Zürich

3. Preis (7000 Fr.): Rudolf Pazeller, Hegetschweiler Bauorganisation AG, Horgen

4. Preis (4000 Fr.): Peter C. Haessig, Atelier für Architektur und Raumplanung, Zürich

Den Verfassern der im ersten Rundgang ausgeschiedenen Projekte wird eine einheitliche Entschädigung von 1500 Fr. zugesprochen.

Das Projekt im ersten Rang wird zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen.

Das Preisgericht: E. Hofmann, Gemeinderat; M. Clerici, Ge-

meinderat; P. Haas, dipl. Ing. ETH/SIA; T. Huggenberger, dipl. Arch. ETH/SIA; A. Suter, dipl. Ing. ETH/SIA; E. Fischer, dipl. Arch. ETH/SIA; H. Matthys, dipl. Arch. ETH/SIA; H. P. Bigler

Niederurnen GL: Schul- und Mehrzweckanlage

Der Gemeinderat und der Schulrat von Niederurnen eröffneten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Schulerweiterung und Mehrzweckanlage auf dem Areal beim Linth-Escher-Schulhaus in Niederurnen.

23 Projekte wurden vollständig und termingerecht eingereicht und wie folgt juriiert:

1. Preis (12000 Fr.): August Altenburger, Architekt, Jona; Norbert Bühler, Architekt, Jona

2. Preis (11000 Fr.): Adler & Noser, Architekturbüro AG, Glarus; Hans Zehnder, Architekt SIA, Siebnen

3. Preis (9000 Fr.): Felix Schmid AG, Architektur Denkmalpflege, Raumplanung, Rapperswil; Mitarbeiter: P. Malina, P. Bieri

4. Preis (6000 Fr.): Peter Bitschin, dipl. Arch. ETH, Wilen; Daniel Stocker, cand. Arch. ETH, Lachen

5. Preis (5000 Fr.): H. P. Kälin, Benno Weber, Architekten, Rapperswil

6. Preis (4000 Fr.): Reto Eleganti, dipl. Arch. ETH/SIA, Jona; Mitarbeiter: Heinrich Leuthold

7. Preis (3000 Fr.): Max Müller, Hans Bisig+Rolf Strinemann, dipl. Architekten, Lachen

Beim allfälligen Ausscheiden eines Preisträgers wird die freiwerdende Summe anteilmässig auf die verbleibenden Preisträger aufgeteilt.

Das Preisgericht empfiehlt der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde, die Verfasser der Projekte im 1., 2. und 3. Rang mit einer Überarbeitung zu beauftragen. Als Entschädigung hierfür wird pro Verfasser eine Summe von 7000 Fr. vorgeschlagen.

Das Preisgericht: René Kern, Schulpräsident, Niederurnen; Kurt Hämmerli, Gemeindepräsident, Ziegelbrücke; Willi Weber, Gemeinderat, Niederurnen; Jakob Steinmann, Schulrat, Niederurnen; Kurt Federer, Architekt, Rapperswil; Heiri Grünenfelder, Gartenarch. BSG, Niederurnen; Cedric Guhl, dipl. Arch. SIA/BSA/BSP, Zürich; Balz Koenig, dipl. Arch. SIA, Zürich; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmitglieder: Peter Müller für den Gemeinderat, Niederurnen; Bruno Bernet für die Schulbehörde, Ziegelbrücke; Willi Kladler, dipl. Arch. für Fachexperten, Zürich; mit beratender Stimme: Erich Thoma, Präsident Zivilschutzkommission der Gemeinde Niederurnen; Ruedi Etter, Vorsteher Kant. Amt für Turnen und Sport, Glarus; Bernard Braune, dipl. Phys. ETH/SIA, Fachexperte für Bauphysik und Raumakustik, Binz; Meinrad Noser-Kno-

Auslegen.

Haute Couture: Der RAG-Diagonal. Aus Kokos und Sisal, verarbeitet in erstklassiger Schweizer Qualität, erhältlich in diversen Faux-Uniformkombinationen. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch

rag

bel, Vertreter der Ortsvereine, Niederurnen; Steve Nann, Vertreter der Lehrerschaft, Niederurnen; Sekretariat: Bruno Bernet, Schulverwalter

Wohlen AG: Alte Bahnhofstrasse

Das Baukonsortium Alte Bahnhofstrasse Wohlen, vertreten durch die Herren Max und Urs Käppeli und Paul Stutz, führte einen Projektwettbewerb auf Einladung für eine Wohn- und Geschäftsüberbauung an der Alten Bahnhofstrasse in Wohlen durch.

Sechs der sieben eingeladenen Architekten haben ihre Projekte rechtzeitig abgegeben. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (10000 Fr.): Furter+Eppler, Architekten; Mitarbeiter: Christian Müller, Anton Scheidegger, Danilo Zampiani
2. Preis (5500 Fr.): Victor Langenegger, dipl. Arch. ETH/SIA, Muri
3. Preis (4500 Fr.): Fröhlich+Keller, Architekten, Brugg
4. Preis (4000 Fr.): Hegi+Koch, Architekten, Wohlen
5. Preis (1000 Fr.): H. G. Frey, Architekt ETH/SIA, Olten

Der Bauherrschaft wird einstimmig empfohlen, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Jacques Aeschmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten; Max Käppeli, Bauingenieur HTL/STV, Wohlen; Urs Käppeli, dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Wohlen; Roland Mozzatti, dipl. Arch. ETH/FSAI/SIA, Luzern; Peter Günthart, dipl. Arch. ETH/SIA, Aarau; Dolf Baer, Architekt SWB, Aarburg; Paul Stutz-Koch, Kaufmann, Wohlen

Thalwil ZH: Saal Pfistergut

Die Politische Gemeinde Thalwil eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Gemeindesaal im Gebiet des Pfistergutes.

Acht der neun eingeladenen Architekten lieferten ihre Projekte termingemäss ab. Diese Entwürfe wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Fr.): Ueli Marbach und Arthur Rüegg, Architekten BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Ruedi Moser und Andreas Fuhrmann
2. Preis (11000 Fr.): H. P. Ammann und P. Baumann, dipl. ETH-Architekten BSA/SIA/SWB, Zug; Bearbeitung: H. P. Ammann, Ben de Graaff, Mechtilde Braun
3. Preis (7000 Fr.): J. Lendorff und G. Erdt, Zürich; Projekt: G. Erdt, Architekt SIA/SWB, Zürich; Umgebungsgestaltung: F. Eicher, Zürich; Statik: Walt und Galmarini, Zürich
4. Preis (6000 Fr.): Fischer Architekten, F. Baldes, Zürich; Mitarbeiter: Thomas Stauffacher und Michel Girod

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter das mit dem 1.

Rang ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: Dr. R. Schäppi, Gemeindepräsident; Dr. H. U. Aeberli, Bauvorstand; J. Inrass, Sportvorstand; M. S. Schaad, Finanzvorstand; P. Broggi, Architekt SIA, Mitglied Baukommission Thalwil; T. Huggenberger, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; C. Guhl, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Zürich; Frau B. Schnitter, dipl. Architektin ETH/SIA/BSA, Zürich; M. Spühler, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; A. Meyer, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Baden; R. A. Bürgi, Gemeindeingenieur, Thalwil; B. Braune, Akustiker, dipl. Physiker, Binz; D. Christoffel, Architekt HTL, Planer NDS/HTL, c/o GLS, Zürich; M. Palloppi, Gemeindeschreiber, Thalwil; A. Suter, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Planer BSP, c/o GLS, Zürich; H. Wandeler, dipl. Architekt ETH/SIA, Planer BSP, Ortsplaner für Thalwil

Walzenhausen AR: Kreuz - Alte Bank

Der Projektwettbewerb wurde veranstaltet unter Federführung der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, Herisau, und begleitet durch die Baudirektion von Appenzell Ausserrhodens.

Da von den ursprünglich zehn Projekten keines den im Wettbewerbsprogramm aufgestellten Anforderungen vollumfänglich zu genügen vermochte, empfahl das Preisgericht den Veranstaltern, die Entwürfe der folgenden drei Architekten überarbeiten zu lassen:

W. von Euw, Kuster+Kuster, Meyer + Elsener

Das Preisgericht: S. Hunziker, Direktor Kantonbank, Herisau; H. Knoepfel, Gemeindehauptmann, Walzenhausen; R. Krebs, dipl. Ing. FH Arch., ehemaliger Chef kant. Hochbauamt, Herisau; M. Auer, dipl. Arch. ETH/SIA, Herisau; W. Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Trübbach; T. Eigenmann, Raumplaner NOS/HTL/BSP, Herisau; R. Nüesch, Architektin, Heimatschutz AR, Teufen; A. Brunner, Direktor Kurhaus, Walzenhausen; M. Diener, Werbeberater, Walzenhausen; K. Tobler, Liegenschaftenverwalter, Kantonbank Herisau; O. Hugentobler, Architekt, neuer Chef kant. Hochbauamt, Herisau; Protokoll: B. Rey, Siedlungsplaner HTL, Planungsbüro T. Eigenmann

Auftreten.

Reine Schurwolle. Die Naturfaser mit der Wollsiegel-Garantie.



Kostbare Inszenierung in reiner Schurwolle: der mindestens so strapazierfähige wie kunstvolle RAG-Design Wilton von Peter Seipelt. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal Telex 982 554 rag ch

rag

St.Gallen: Neubau eines Betagtenheimes

Der Verein Pension Felsengarten veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Betagtenheimes. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die in der Stadt St.Gallen seit mindestens 1. Januar 1986 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz).

Von 30 abgegebenen Unterlagen wurden 19 Projekte vollständig und termingerecht eingereicht. Diese wurden wie folgt beurteilt:

- 1. Rang (12000 Fr.): Armin Benz, Architekt HTL, St.Gallen; Martin Engeler, Architekt HTL, St.Gallen
- 2. Rang (10000 Fr.): Markus Zbinden, Architekt HTL, St.Gallen
- 3. Rang (8000 Fr.): Peter Diethelm, Johanna Grauer, dipl. Arch. ETH, St.Gallen

4. Rang (3000 Fr.): Danzeisen+Voser+Forrer, Architekturbüro AG, St.Gallen; Mitarbeiter: A. von Witzendorff

5. Rang (2000 Fr.): Alfred Stiefel, dipl. Arch. ETH, St.Gallen

Ankauf (10000 Fr.): Peter & Jörg Quarella, Architekten BSA/SIA, St.Gallen; Mitarbeiterin: Paola Maiocchi

Ankauf (6000 Fr.): Marcel Ferrier, Architekt SIA, St.Gallen

Das Preisgericht empfiehlt dem Verein Pension Felsengarten einstimmig, die Verfasser der Entwürfe im ersten und zweiten Rang mit der Überarbeitung der Projekte zu beauftragen. Die Entschädigung für die Überarbeitung beträgt 5000 Fr. für jedes Projekt, wobei diese Summe dem Verfasser des für die Ausführung bestimmten Projektes als Teilzahlung an das Honorar angerechnet wird.

Das Preisgericht: F. Eberhard, Architekt, Stadtbaumeister, St.Gallen; B. Seiler, Goldach; W. Gächter, St.Gallen; R. Brosi, Architekt, Chur; A. Rüegg, Architekt, Zürich; R. Albrecht, Architekt, Kant. Hochbauamt, St.Gallen; Dr. R. Welter, Architektur- und Organisationsentwicklung, Meilen

Bassersdorf ZH: Krankenhaus Oberes Glattal

Der Kreisspitalverband Bülach, vertreten durch die Betriebskommission, hat einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Krankenhaus «im Bächli in Bassersdorf» ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb waren Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1985 in den Zweckverbandsgemeinden des Kreisspitals Bülach Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner wurden sieben auswärtige Architekten eingeladen, von denen zwei den Verzicht zur Teilnahme vor oder während der Bearbeitungszeit rechtzeitig mitteilten.

Es wurden 18 Entwürfe vollständig und rechtzeitig eingereicht. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

- 1. Preis (15000 Fr.): Walter Schindler, Architekt BSA/SIA, Zürich
- 2. Preis (13000 Fr.): Jörg Müller+Bruno Suter, Architekten, Zürich
- 3. Preis (10000 Fr.): Christoph G. Frohlich, Architekt SIA, Eglisau; Mitarbeiter: Urs Bay, Architekt
- 4. Preis (9000 Fr.): Karl Hintermann c/o Werkgruppe für Architektur+Planung Zürich, Zürich; Sachbearbeiter: K. Hintermann, Arch. THK,

B. Brändle, Arch. SIA/ETH, J. Bosshard, Arch. ETH

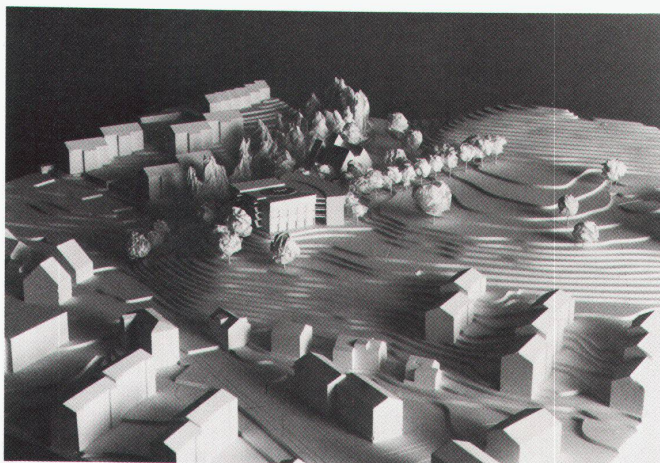
5. Preis (8000 Fr.): Paillard, Leemann und Partner Architekten, Zürich; Mitarbeiter: Nefise Abali, Urs Arnet, Erwin Borer, Pavel Kasik, Corinne Pinna

6. Preis (5000 Fr.): Alfred Gut, Architekt HTL/STV, Glattfelden

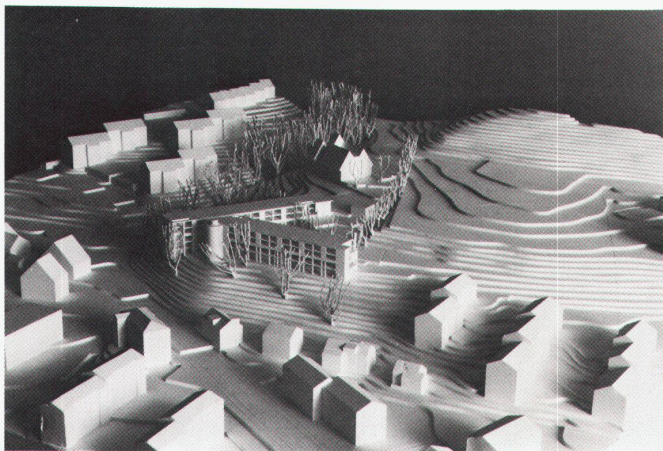
Ankauf (5000 Fr.): Hans von Meyenburg, Architekt BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Christian Fuchs, Architekt, Rafz

Der ausschreibenden Behörde wird einstimmig empfohlen, den Verfasser des Entwurfes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

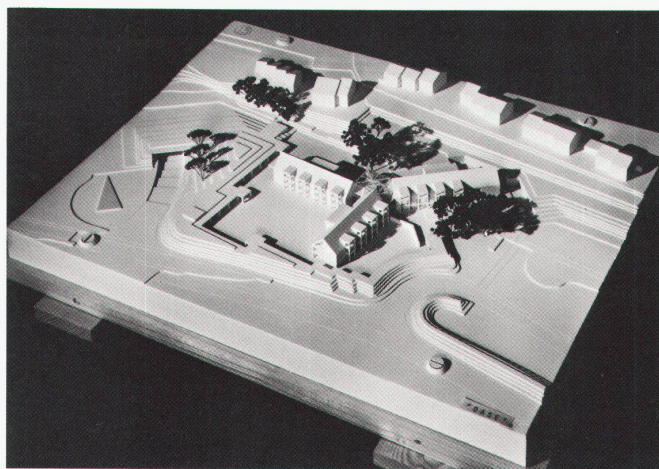
Das Preisgericht: Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Kloten; Bruno Hauser, Präsident der Spitalkommission, Kloten; Willy Neuschwander, beratendes Mitglied der Spitalkommission, Winkel; Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Erwin Müller, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Schneller, Bülach; Dr. Paul Hofmann, Bülach; Hedy Göseli, Bülach; Otto Zimmermann, Bülach; Eugen Böni, Bülach; Thomas Hardegger, Kant. Gesundheitsdirektion; Markus Weibel, Kant. Baudirektion; Stefan Eigenmann, Gemeinderat, Bassersdorf; Bruno Kistner, Bausekretär Bassersdorf; Sekretariat: Hans Stephan, Ing. SIA, Kloten; Thomas Meier, Ing. Büro Stephan+Kunz, Kloten



St.Gallen, 1. Preis



St.Gallen, 2. Preis



Bassersdorf, 1. Preis

Lausanne: Pavillon d'architecture

Ce concours était organisé par Habitat et Jardin à Lausanne. Il était ouvert aux architectes SIA des cantons de Vaud, Genève, Fribourg, Valais, Neuchâtel et Jura.

49 inscriptions ont été enregistrées, 20 projets ont été rendus. Le jury les a classés de la manière suivante:

1er prix (5000 fr.): Rodolphe Luscher, architecte FAS/SIA, Lausanne; collaborateurs: Bassel Fara, Novello Eligio

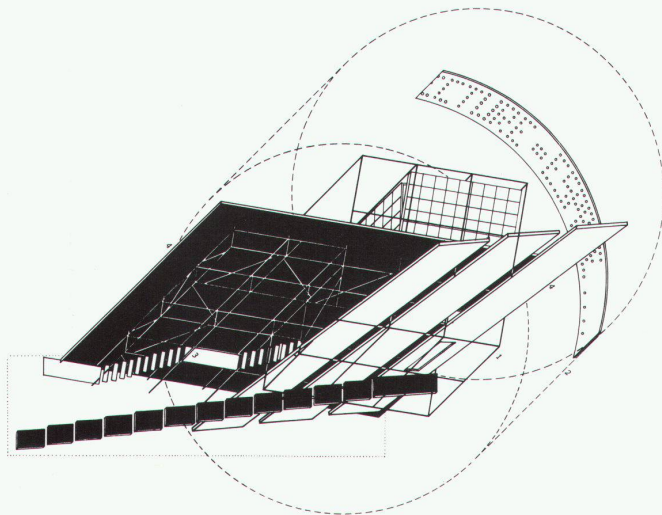
2e prix (4000 fr.): P. Mestelan, B. Gachet, architectes EPF/SIA, Lausanne

3e prix (2000 fr.): Fonso Boschetti, architecte FAS/SIA, Epalinges; collaborateur: Wagner Martin

4e prix (1000 fr.): Atelier d'architecture Georges Hayoz & Jean-Carlo Bertoli, Fribourg
Achat (500 fr.): Bureau d'architecture R. Saugy, F. Cardinaux, G. Mercier, Crassier

Le jury recommande à l'organisateur que l'auteur du projet classé au premier rang soit mandaté pour la poursuite des études en vue de l'exécution.

Le jury: Jean-Pierre Umiglia, Président d'Habitat et Jardin, Lausanne; Jean-Baptiste Ferrari, Architecte EPFL/SIA, Lausanne; Jacques Richter, Architecte EPFZ/SIA, Lausanne; Christian N. Schmutz, membre du Comité Habitat et Jardin, Graphiste ASG, Jouxten-Mézery; Jean-Luc Thibaud, Architecte EPFL/SIA, Chavornay



Pavillon d'architecture, 1er prix

Thalwil ZH: Gemeindehaus mit Ergänzungsbau

Die Politische Gemeinde Thalwil eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für einen Ergänzungsbau zum Gemeindehaus und für den Umbau des bestehenden Gemeindehauses.

Alle zehn eingeladenen Architekten lieferten ihre Projekte termingemäss ab. Diese Entwürfe wurden wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Fr.): Max Baumann + Georges J. Frey, Architekten BSA/SIA, Zürich

2. Preis (12000 Fr.): Egon Dachtler + Erwin P. Nigg, Architekten SIA, Thalwil; Mitarbeiter: J. Flückiger, U. Schwab, Architekten HTL

3. Preis (7000 Fr.): Architekturbüro Alex W. + Heinz P. Eggimann, Zürich

4. Preis (6000 Fr.): P. A. Keller + H. Landolt, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich

5. Preis (5000 Fr.): Chaschper Gachnang, Architekt, Thalwil; Mitarbeit: Rita Bärtsch, dipl. Arch. ETH, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt die Weiterbearbeitung des erstangierten Projektes.

Das Preisgericht: Dr. P. Schächli, Gemeindepräsident; Dr. H.U. Aeberli, Bauvorstand; J. Inrass, Sportvorstand; M. S. Schaad, Finanzvorstand; P. Broggi, Architekt SIA, Mitglied Baukommission Thalwil; T. Huggenberger, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; C. Guhl, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Zürich; Frau B. Schnitter, dipl. Architektin ETH/SIA/BSA, Zürich; M. Spühler, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; A. Meyer, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Baden; R.A. Bürgi, Gemeindeingenieur, Thalwil; D. Christoffel, Architekt HTL, Planer NDS/HTL, c/o GLS Zürich; M. Pallioppi, Gemeindeschreiber, Thalwil; A. Suter, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Planer BSP, c/o GLS, Zürich; H. Wandeler, dipl. Architekt ETH/SIA, Planer BSP, Ortsplaner für Thalwil

St.Gallen: Primarschulhaus «Chräzeren», Wohnsiedlung «Hof»

Der Stadtrat von St.Gallen eröffnete im Dezember 1985 einen Wettbewerb in zwei Stufen für ein Primarschulhaus «Chräzeren» sowie die Wohnsiedlung im Gebiet «Hof». Dabei hat die 1. Stufe die Form eines öffentlichen Ideen-Wettbewerbes und die 2. Stufe jene eines Projekt-Wettbewerbes für die Schule unter den Verfassern der in der 1. Stufe ausgewählten Projekte.

Von den total 39 Bewerbern wurden 25 Projekte und Modelle termingerecht eingereicht.

Für beide Wettbewerbsstufen stand eine zusammengelegte Preissumme von 78000 Fr. zur Verfügung.

Das Preisgericht beschloss, jedem Verfasser der zweiten Wettbewerbsstufe für ein programmgemässes Projekt eine Entschädigung von 5000 Fr. auszurichten. Die für Zusatzpreise und allfällige Ankäufe von Entwürfen aus der ersten und zweiten Wettbewerbsstufe zur Verfügung stehende Summe von 33000 Fr. wurde wie folgt aufgeteilt:

1. Rang, 1. Preis (10000 Fr.): Martin Engeler, Architekt HTL, St.Gallen

2. Rang, Ankauf (6000 Fr.): Peter Thoma, Architektur- und Planungsbüro, St.Gallen; Mitarbeiter: Jürg Niggli, Architekt, Markus Zbinden, Architekt HTL

3. Rang, 2. Preis (7000 Fr.): Fredi Stiefel, dipl. Architekt ETH, St.Gallen

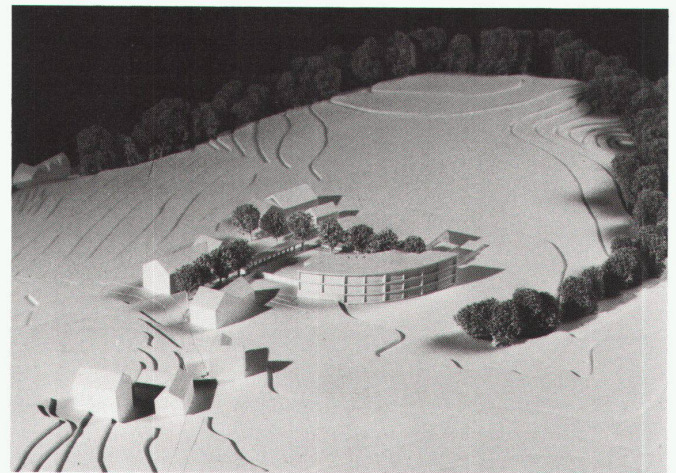
4. Rang, 3. Preis (4000 Fr.): Bruno Bossart, dipl. Architekt BSA, St.Gallen; Mitarbeiter: Rolf Brotschi

5. Rang, 4. Preis (3500 Fr.): Dieter Vorberg und Ann Kirchofer, dipl. Architekten ETH/SIA, Cavigliano

6. Rang, 5. Preis (2500 Fr.): Bollhalder & Eberle, dipl. Architekten ETH/HTL/SIA, St.Gallen

Das Preisgericht empfiehlt dem Wettbewerbsveranstalter, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung seines Projektes für die Schulanlage zu betrauen. Dabei sind die Empfehlungen des Preisgerichtes zu beachten.

Das Preisgericht: Dr. H. Kaspar, W. Pillmeier, E. Gisel, A. Meyer, F. Eberhard; Ersatzpreisrichter: U. Schäfer; Experten: Th. Roelly, R. Hofmänner, B. Oesch, C. Beiler, F. Schumacher



St.Gallen, 1. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
16. März 87	Centro di nuova formazione e ristrutturazione delle rive del Lago, Caslano, due fasi	Commune di Caslano TI	Aperto a chi è iscritto all'Ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA), ramo architettura, avente il domicilio fiscale dal 1° gennaio 1986 nel Cantone Ticino	–
20. März 87	Mehrzweckhalle mit Feuerwehrdepot und Bauamtsgarage, PW	Gemeinde Rorschacherberg SG	Architekten, die in den Bezirken Rorschach, Unterrheintal, St. Gallen sowie in den thurgauischen Gemeinden Horn und Arbon und im ausserrhodischen Bezirk Vorderland seit mindestens dem 1. Januar 1986 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Bezug eines Landschaftsgestalters/Gartenarchitekten ist freigestellt.	–
30. März 87	Neubau Staatsarchiv Luzern und Überbauung des ehemaligen Viehmarktareals, PW	Hochbauamt des Kantons Luzern	Architekten, die im Kanton Luzern seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassen sind oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	11–86
31 mars 87	Collège secondaire de la «Terre Sainte» à Coppet, PW	Commune de Coppet VD	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1986 et aux architectes vaudois établis hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	–
10 avril 87	Musée cantonal d'archéologie à Hauterive-Champréveyres, PW	République et Canton de Neuchâtel	Ce concours public est ouvert aux architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, inscrits depuis le 1er janvier 1986 au Registre neuchâtelois des Architectes ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Neuchâtel et domiciliés en Suisse, inscrits depuis le 1er janvier 1986 au Reg. A ou B des architectes	–
13 aprile 87	Sistemazione delle aree in zona al lago, Riva San Vitale, IW	Comune di Riva San Vitale TI	Aperto a tutti gli architetti iscritti all'OTIA domiciliati nei distretti di Mendrisio e di Lugano o con sede dell'ufficio nei distretti di Mendrisio e di Lugano almeno dal 1° gennaio	–
30 avril 87	Ecole secondaire à Porrentruy, PW	Communauté de l'Ecole secondaire à Porrentruy JU	Architectes inscrits au Registre professionnel cantonal des bureaux d'architectes; architectes jurassiens d'origine, inscrits au Reg. A ou diplômés des Hautes Ecoles établis en Suisse; étudiants jurassiens en quatrième année d'étude des Hautes Ecoles	–
30. April 87	Raumplanung und Umwelt der Zukunft, Möglichkeiten und Perspektiven, IW	Fachgruppe Raumplanung und Umwelt des SIA	Planungsinteressierte des Jahrgangs 1958 und jüngere, die sich in der beruflichen Ausbildung oder Praxis befinden, sowie in der Schweiz lebende Ausländer und Auslandsschweizer	–
30. April 87	Überbauung Bahnhofgebiet Nidau, PW	Einwohnergemeinde Nidau BE	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Biel oder Nidau haben	11–86
11. Mai 87	Erweiterungsbauten Gewerblich-Industrielle Berufsschule Zug, PW	Baudirektion des Kantons Zug	Architekten, die im Kanton Zug seit mindestens dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben	11–86
15. Mai 87	Überbauung Schochengasse-Bleicheli in St. Gallen, IW	Stadt St. Gallen, Schweiz. Raiffeisenkassen, HRS-GU, GD PTT	Architekten, die in der Region St. Gallen (Bezirke St. Gallen, Rorschach und Gossau) seit mindestens dem 1. Jan. 1986 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	–